

Zu Frage 1055. Zu dem angegebenen Zweck benutze ich schon jahrelang eine gesättigte Lösung von Mastix in reinem Weingeist. Der Kitt wird, wenn das Glas aufgesetzt ist, mit einem spitzen Putzholz in den Glasrand gestrichen, trocknet sofort, veranlaßt keinen Rost noch Grünspan und hält ausgezeichnet.

Martin, Worms.

Zu Frage 1055. Benütze zum Festkitten schlechtsitzender Uhrgläser gewöhnlichen flüssigen Leim, wie Sie solchen in allen Schreibwarenhandlungen bekommen, und bin mit dem Resultat zufrieden.

W. F. i. R.

Zu Frage 1055. Als Kitt für Uhrgläser verwende ich seit langen Jahren den einfachen Glaserkitt (Gemenge aus Kreide und Leinöl), er wird allerdings erst nach mehreren Tagen hart, ist aber sehr haltbar. Der Glasfalz wird mittels Messer sauber damit ausgefüllt, das Glas eingesetzt und der Ueberschuß abgeputzt, bei Flachgläsern der Innenrand durch ein passend geschnittenes Putzholz. Für zarte goldene Damenuhr-Gehäuse verwende ich auch wohl Mastix in Schwefeläther gelöst.

K. in W.

Zu Frage 1055 teile ich dem Fragesteller mit, daß ich Uhrgläser mit flüssigem Leim und Putzkreide einkitte, das wird sehr fest und enthält keine Säure. Es wird ein Tropfen Leim und etwas Putzkreide in einem Uhrglas verreiben.

M. Oette in Leisnig.

Zu Frage 1057. Elektrische Dienstbotenwecker mit Kontrollvorrichtung im Zimmer der Herrschaft, Läutewerk mit Federzug, cirka 4 bis 5 Minuten weckend, durch Abstellen wieder aufgezogen, nur Hin- und Rückleitung und fast keinen Strom nötig, vorzüglich funktionierend, fabriziert mit und ohne Kontaktuhr

J. P. Hartfuß, Merzig.

Zu Frage 1058. Praktische Oefen ohne längere Rohrleitung gibt es eigentlich nur für Gas und für Petroleum. Da es sich um die Heizung des Ladens handelt, wäre Gas nicht zu empfehlen, da hierbei leicht Metallgegenstände beschlagen. Ich möchte Ihnen deshalb raten, sich einen Petroleumofen anzulegen. Diese sind ganz ohne Rohre, leicht transportabel und brennen sauber und fast geruchlos. Der Preis ist auch nicht hoch und richtet sich je nach Größe und Ausstattung. Für 15—25 M. sind schon ganz gut brauchbare Oefen zu haben. Jede Eisenhandlung wird Ihnen diese Oefen liefern können.

W. F. i. R.

Zu Frage 1058 teile ich mit, daß sich Karbonöfen, mit und auch ohne Rohre verwendbar, sehr gut eignen. Habe einen solchen wenig gebrauchten Ofen übrig und würde denselben billig abgeben.

H. Lichtenberg, Uhrmacher  
Strasburg Westpr.

Zu Frage 1058. Liefere gut und sparsam brennende Petroleumöfen von 10,25 M. bis 30,— M. sehr empfehlenswert.

Georg Niedermeyer, Massbach (Unterfranken).

Zu Frage 1059. Gewünschte Nadeln liefern Greif & Schlick in Coburg.

J. J. i. G.

Zu Frage 1059. Phönixnadeln No. 287 erhalten Sie bei Jos. Preutz, Aachen-Burtscheid.

H. Göring, Rheine i. W.

Zu Frage 1062. Die Metallwarenfabrik von Gebr. Thiel in Ruhla stellt solche Kinderuhren etc. her und wird Ihnen sicher solche Gläser ablassen bezw. wenn andere Größen gebraucht werden eine Bezugsquelle angeben können.

Zu Frage 1063. Solche Schilde können Sie von Otto Pohland in Chemnitz, der dieselben fabriziert, wie auch von den Fourniturengroßhandlungen beziehen.

#### Neue Fragen.

Frage 1053. (Wiederholt.) Sind die verbrauchten elektrischen Taschenlampenbatterien noch zu etwas zu gebrauchen resp. nochmals zu füllen eventuell wo hebt man die Lampen am besten auf. Um Antwort bittet

F. H. in I.

Frage 1054. (Wiederholt.) Wenn man genötigt ist, hinter dem Schaufenster zu arbeiten und die ausgestellten Waren einen erheblichen Teil des Tageslichts für sich in Anspruch nehmen und den Arbeitsplatz des dahintersitzenden Uhrmachers verdunkeln, so machte sich der Herbst besonders wieder auf unangenehme Weise bemerkbar. Hat man für solche Fälle nicht schon etwas zur Abhilfe eronnen, indem sich durch Aufstellung von Spiegeln, Reflektoren etc. eine künstliche Lichtzufuhr bewerkstelligen ließe? Ich wäre für einen Rat recht dankbar.

A. M. in M.

Frage 1056. (Wiederholt.) Wie kann man am leichtesten und schnellsten Wasserstein- oder sogen. Kesselstein-Ansatz bei Wasseruhren beseitigen? Im voraus besten Dank. C. W. in A.

Frage 1060. (Wiederholt.) Wo erhalte ich die Nähmaschinen-nadeln des Fabrikanten Carl Huhn? Für freundliche Auskunft besten Dank.

J. J. in G.

Frage 1061. (Wiederholt.) Welcher Kollege würde mir das Buch „Die elektrische Zentraluhrenanlage in Karlsruhe, von L. Kohlfürst, Prag 1898“ leihen oder verkaufen? Im voraus Dank.

Ein alter Elektrotechniker.

Frage 1064. Ich habe eine schöne bronzene Hängeuhr mit dem Namen „Verneuil à Epernay“ auf dem Zifferblatt, sowie eine alte Spindeluhre mit dem Namen „Masson à Paris“ auf dem Werk. Kann vielleicht ein Kollege mir Alter und ungefähren Wert dieser Artikel angeben? Im voraus besten Dank.

P. C.

Frage 1065. Wo erhalte ich die Brillenetuis, welche anscheinend aus Pappmasse gemacht, mit schwarzem Lack überzogen und sehr hart sind? Für freundliche Mitteilung besten Dank.

J. J. i. G.

Frage 1066. Wer liefert oder fabriziert noch Stimmen und auch Walzen aus Holz für Musikuhren? Ich habe eine ganz alte Musikuhr, welche 8 Stücke spielt, nur sind Walzen und Stimmen defekt. Im voraus Dank

A. H. i. H.

Frage 1067. Kann mir einer der Herren Kollegen einen Japywecker, Weckerwerk und Gehwerk wird mit einem Federhaus getrieben, alt oder neu, gegen Bezahlung abgeben? Eventl. genügt mir auch nur das Werk ohne Gehäuse.

A. i. B.

Frage 1068. Wer fabriziert oder liefert die neuen Osmium-Glühlampen? Für Angabe einer Bezugsquelle im voraus Dank!

E. P. i. O.

Frage 1069. Wer fabriziert aus Zinkguß oder ähnlichem Metall größere Gegenstände nach Muster als Massenartikel; der Gegenstand ist zum Patent und Musterschutz angemeldet. Im voraus besten Dank.

G. N. in M.



Nach Trebnitz in Schlesien. Es ist uns von dort ein Inserat aufgegeben worden, doch hat der Absender vergessen seinen Namen zu nennen, der auch sonst in keiner Weise zu ermitteln ist. Wir bitten das Versäumte nachzuholen, damit wir den Auftrag erledigen können.

Alter Abonnent in Dortmund. Gut Ding will Weile haben. Bedenken Sie, daß der Verfasser ein großes Material bewältigen und gründlich bis ins Kleinste durcharbeiten muß, dazu aber mit laufenden Geschäften, zumal in diesem Jahre, überhäuft ist. Indessen die Sache schreitet fort und bald werden Sie Weiteres hören.

Schlechte Wohnungsverhältnisse. Herrn P. D. in J. Sie haben eine Wohnung gemietet und auf 10 Jahre mit dem Wirt einen Kontrakt vereinbart. Es stellt sich nun heraus, daß dieselbe so feucht ist, daß die Möbel verderben und der Schimmel nicht allein aus den Wänden, sondern auch aus dem Fußboden heraustritt. Sie haben den Wirt davon in Kenntnis gesetzt, der den Fußboden zwar aufreißen ließ, um zu sehen, ob sich vielleicht Schwamm gebildet habe, ihn aber jetzt nicht mehr auf seine Kosten ordnungsgemäß in Stand setzen lassen will. — Antwort: Der Wirt muß den Fußboden wieder so herstellen lassen, wie er gewesen ist. Wenn die Feuchtigkeit einen solchen Grad erreicht hat, wie Sie angeben, so können Sie ohne weiteres vom Vertrage abgehen und ausziehen. Sie können auch Abhilfe verlangen, wenn sie möglich ist, und dafern sich der Besitzer weigert, sie zu treffen, selbst für dieselbe sorgen und die Kosten vom Zins kürzen. Wenn der Hauswirt die Schuld an dem Zustande trägt, weil er Abhilfe nicht schafft, so ist er auch schadenersatzpflichtig. So lange Sie die Zimmer nicht benutzen können, ist auch ein Abzug vom Mietzinse berechtigt.

#### Inhalt der vollständigen Ausgabe:

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung. — Die Weihnachtsreklame des Uhrmachers. — Antike Wecker und Weckeinrichtungen. — Einige Ratschläge für Uhrmacher betreffs des Beizens. — Der Zylindergang. — Neue Reguliervorrichtung für Tafelubrennen. — Die Nachnahme als moderner und bequemer Zahlungsmodus. — Aus der Werkstatt, für die Werkstatt. — Die Theorie in der Werkstatt. — Personalien. — Geschäftliche Mitteilungen. — Vereinsnachrichten. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Patente. — Arbeitsmarkt. — Inserate.